

Es zeigt sich, daß selbst bei bestem Willen auf beiden Seiten eine Gewaltlösung gar nicht möglich ist. Demnach bleibt in der Regel als einziger Ausweg, der beide Teile vor erheblichen Verlusten bewahrt, ein Kompromiß:

Wer eine neue Fabrikation aufnimmt, über deren Reinheit von Schutzrechten er im Zweifel ist, verpinbt mit den vermutlich Schutzberechtigten, daß er bis zur Klärung aller

Verhältnisse Rücklagen in Höhe einer angemessenen Lizenz macht, die gegebenenfalls später dem Schutzberechtigten ausbezahlt wird, und dieser verzichtet dafür auf eine spätere Geltendmachung seines Untersagungsrechtes. Fabriziert der Verpflichtete im Auftrag eines Dritten, dann kann er die Rücklagen auch durch einen Rückversicherungsvertrag mit dem Auftraggeber ersetzen. —GR 1518—

Neuanmeldung gewerblicher Schutzrechte Deutscher in Großbritannien. Durch die britischen Gesetze Nr. 725, 726 und 727 vom 8. 8. 48 ist es Deutschen (Personen, Firmen und Behörden in Deutschland) abweichend von dem Gesetz über den Verkehr mit dem Feinde von 1939 wieder gestattet, Patente, Muster und Warenzeichen anzumelden. Dementsprechend ist es jedermann erlaubt, mit Deutschen über die Anmeldung von Patenten, Mustern und Warenzeichen und daraus entstehende Schutzrechte in geschäftliche Beziehung zu treten, Verfügungen über solche Rechte, insbesondere auch Uebertragungen solcher Rechte von Deutschen oder zu Gunsten Deutscher vorzunehmen und Zahlungen im Zusammenhang mit solchen Rechten an Deutsche zu leisten oder von Deutschen zu empfangen.

Deutschland bedeutet nach der Begriffsbestimmung des Gesetzes Berlin, die vier Besatzungszonen, sowie die Gebiete, die zur Zeit von Sowjet-Rußland verwaltet werden (d. h. die Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie).

—1130— PA. v. K.

Erfinderrecht. Das Recht an Erfindungen von Arbeitnehmern wurde erstmalig gesetzlich durch die Verordnung über

die Behandlung von Erfindungen von Gefolgschaftsmitgliedern vom 12. 7. 42 und durch die hierzu ergangene Durchführungsverordnung vom 20. 3. 43 geregelt. Beide Verordnungen stellten, obgleich sie von Göring bzw. Speer erlassen und nach ihnen benannt wurden, im wesentlichen eine Kodifizierung der reichsgerichtlichen Rechtsprechung auf dem Gebiet des Erfinderrechts dar, die allerdings mit nationalsozialistischem Beiwerk verbrämt wurde. Beide Verordnungen wurden daher von der Militärregierung nicht ausdrücklich aufgehoben. Ihre Gültigkeit wurde trotzdem gelegentlich angezweifelt. Die 16. Zivilkammer des Landgerichts Berlin hat nun in einer kürzlich ergangenen Entscheidung (Az. 16.0.56/47) den Standpunkt eingenommen, daß beide Verordnungen als auch heute noch in Kraft befindlich anzusehen sind.

In Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im März/April 1948 wurde ein gemeinsamer Entwurf einer neuen Verordnung über die Erfindungen von Arbeitnehmern ausgearbeitet, der in seinem sachlichen Inhalt im wesentlichen mit den alten Verordnungen übereinstimmt.

—1131— PA. v. K.

Gesetze, Verordnungen, Entscheidungen

Vereinigt Wirtschaftsgebiet

„Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen“. Bestimmungen v. 14. 7. 1948. VfwMBl. 1948 I S. 280.

„Warenzeichenanmeldungen“. Bestimmungen v. 14. 7. 1948. VfwMBl. 1948 I S. 280.

„Errichtung der Annahmestelle Darmstadt“. Bekanntmachung v. 24. 7. 1948. VfwMBl. 1948 I S. 282.

„Bezug von Kohle“. Anordnung zur Änderung der Anordnung Kohle I/48 v. 23. 7. 1948. VfwMBl. 1948 S. 296.

„Bewirtschaftung von Reifen“. Anordnung Kautschuk 2 — I/48 v. 29. 7. 1948. VfwMBl. 1948 I S. 297.

„Preis f. techn. Talg“. Anordnung PR 81/48 v. 2. 8. 1948. VfwMBl. 1948 II S. 128.

„Preise für Kalidüngemittel“. (Kainit DM 17,50; Kalidüngesalz 40 bis 50% und Kalidüngesalz f. Mischdünger DM 22,50; Schwefelsaures Kall 48% und schwefelsaures Kali f. Mischdünger DM 33,—; Kali-Magnesia DM 38,—. Alles Bruttolistenhöchstpreise für 100 kg K₂O in Kalidüngesalzen netto frachtfrei Bahnstation des Empfängers in loser Schüttung bei Bezug von ganzen Waggonladungen von mindestens 15 t.) Anordnung PR 89/48 v. 16. 8. 1948. VfwMBl. 1948 II S. 129.

„Metallpreise“. Erlaß PR 143/48 (MP 1) v. 31. 7. 1948. VfwMBl. 1948 S. 130.

USA-Besatzungszone

„Veräußerung, Uebertragung u. Zulassung v. Kraftfahrzeugen“. Verordnung Nr. 13, geändert durch Verordnung Nr. 11. Gesetzesamtlg. 12, 14. Nachtrag.

„Organisation der deutschen Kohlenwirtschaft“. Verordnung Nr. 19 v. 18. 11. 1947. Gesetzesamtlg. 12, 14. Nachtrag.

„Trennung gewisser Interessen am Kohlenbesitz“. Anordnung Nr. 1 v. 1. 10. 1947. Gesetzesamtlg. 12, 14. Nachtrag.

„Abkommen über Neugestaltung der zweizonalen Wirtschaftsstellen“. Anhang „A“ zur Proklamation Nr. 5 (geändert durch Proklamation Nr. 6). Gesetzesamtlg. 12, 14. Nachtrag.

Französische Zone

„Verkehrsfreiheit zwischen der französischen, englischen und amerikanischen Zone“. Verordnung 169 v. 18. 8. 1948. Journ.Off. 1948 S. 1648.

„Zuteilung chemischer oder dem Gebiet der Chemie angeschlossener Erzeugnisse unter Abänderung der Anordnungen F 2 und F 3 vom 15. 6. und 23. 7. 1948. Anordnung F 4 vom 16. 8. 1948. Journ.Off. 1948 S. 1659.

Sowjetische Besatzungszone

„Erfassung, Verteilung u. Verwendung v. Waren u. Materialien in der gewerblichen Wirtschaft“. Dritte Durchführungsbestimmung v. 5. 5. 1948 zur Anordnung v. 9. 6. 1947. GVBl. Sachsen 1948 S. 270.

„Bildung eines Landesbeirates f. d. Gesundheitswesen“. Verordnung v. 25. 3. 1948. GVBl. Sachsen 1948 S. 272.

„Bestätigung der Grundlagen f. d. Vereinigungen u. Betriebe, die das Eigentum des Volkes darstellen“. Befehl der SMAD Nr. 76 v. 23. 4. 1948. ZVBl. 1948 S. 142.

„Anmeldung und Kontrolle v. Bohrungen u. Erdaufschlüssen“. Verordnung der Deutschen Wirtschaftskommission v. 30. 4. 1948. RegBl. Mecklbg. 1948 S. 92.

„Zweijahresplan f. d. sowjetische Besatzungszone“. Beschluß v. 12. 5. 1948. ZVBl. 1948 S. 139.

„Beendigung der Tätigkeit der Sequesterkommissionen“. Befehl der SMAD v. 17. 4. 1948. ZVBl. 1948 S. 139.

„Neuorganisation der volkseigenen Betriebe“. Anordnung v. 5. 5. 48. ZVBl. 1948 S. 147.

„Handhabung des Rechts der Deutschen Wirtschaftskommission z. Bestätigung der Direktoren der Vereinigungen volkseigener Betriebe unter zentraler Verwaltung“. Beschluß v. 5. 5. 48. ZVBl. 1948 S. 147.

„Beschleunigung der Lieferungen von Land zu Land innerhalb der sowjet. Besatzungszone“. Anordnung v. 28. 4. 48. ZVBl. 1948 S. 151.

„Inkrafttreten von Verordnungen u. Anordnungen der Deutschen Wirtschaftskommission“. Beschluß S. 19/48. GVBl. Sachsen 1948 S. 293.

„Tarifvertrag für die Zuckerindustrie“. 15. 4. 1948. GVBl. Sachsen 1948 S. 294.

„Unfallschutz“. Bekanntmachung v. 8. 5. 1948. GVBl. Sachsen 1948 S. 294.

„Kostenbeiträge für die Industrie-Kontore in der sowjetischen Besatzungszone“. GVBl. 1948 S. 330.

„Verkehr mit Arzneimitteln“. Gesetz v. 27. 2. 1948. GVBl. 1948 S. 137. Dazu Durchführungsverordnung v. 19. 3. 1948 und Änderung v. 18. 5. 1948. (Änderung des § 29 Satz 1: Hersteller oder Großhändler, die bereits vor dem Inkrafttreten des Gesetzes eine Arzneifertigware in den Verkehr gebracht haben und dies weiterhin tun wollen, haben bis 31. Oktober 1948 die Eintragung der Ware in das Verzeichnis zu beantragen.) GVBl. Sachs. 1948 S. 328.

„Mustergenehmigungspflicht für gewerbliche Erzeugnisse“. Anordnung v. 17. 6. 1948. GVBl. Sachs. 1948 S. 346.

„Anforderungspflicht von Bestellrechten für die Herstellung bewirtschafteter gewerblicher Erzeugnisse“. Anordnung v. 18. 6. 1948. GVBl. Sachs. 1948 S. 347.

„Preisbildung für Holzkohle“. (Meilner-Holzkohle RM 40/dz, Retorten-Holzkohle RM 60/dz, unverpackt ab Meilerei). Bekanntmachung v. 3. 5. 1948. GVBl. Sachs. 1948 S. 349.

„Nachwuchsplan für alle Berufsgruppen“. Bekanntmachung v. 3. 5. 1948. GVBl. Sachs. 1948 S. 411.

„Preise für Pottasche“. (Pottasche 98/100 v. H. RM 65,—; 96/98 v. H. RM 62,50; 90/92 v. H. RM 60,—; Raffinade 80/82 v. H. gemahlen RM 58,50; hydr. Pottasche 83/85 v. H. RM 58,50; alles je dz; für gekörnte und pulverisierte Ware Zuschlag von RM 4,85/dz; Mengenrabatte v. RM 1,35/dz bei 5 t, RM 2,—/dz bei 10 t, RM 2,35/dz bei 15 t; ab Werk einschl. Verpackung.) Befehl Nr. 337 der SMAD v. 9. 12. 1946. Preisanordnung Nr. 123 v. 7. 5. 1948. GVBl. Sachs. 1948 S. 413.

„Backpulver, Hirschhornsalz und Pottasche für Backzwecke“. (Zur Verwendung zugelassene Rohstoffe). Verordnung v. 1. 7. 1948. VBl. Berlin I 1948 S. 367.

„Durchführung von Preissenkungen“. Anordnung v. 5. 7. 1948. VBl. Berlin I 1948 S. 369.

„Währungsreform für die sowjetische Besatzungszone“. Verordnung v. 21. 6. 1948. VBl. Berlin I 1948 S. 383.

„Amtsblatt des Deutschen Amtes für Maß und Gewicht“ (DAMG). Bekanntmachung vom 5. 4. 1948. RegBl. Mecklenburg 1948 S. 67.

„Preise f. Auto-Benzin und Dieselmotorkraftstoff“. Preisanordnung 97 v. 17. 1. 1948. RegBl. Mecklenburg 1948 S. 67.

„Preis für Gärungsessig“. 2. Änderungsanordnung. Preisanordnung 103 v. 9. 3. 1948. RegBl. Mecklenburg 1948 S. 69.

„Wiedereröffnung des Lesesaals des Patentamtes Berlin“ am 3. 8. 1948. Bekanntmachung v. 30. 7. 1948. VerBl. Berlin 1948 I S. 408.

Abgeschlossen 30. 8. 1948.

—1029—